

Fernsichten

Das Magazin der Sektion Magdeburg



www.alpenverein-magdeburg.de

info@alpenverein-magdeburg.de

otto
liebt
Berge

 **ottostadt**
magdeburg

Liebe Alpenvereinsmitglieder,

Guten Morgen von der Jonsdorfer Hütte. In diesem Heft kommt das Vorwort einmal von der zweiten „Garnitur“. Unser erster Vorsitzender ist auf einer etwas größeren Urlaubsreise. Wir sind mit einem Teil der Klettergruppe in Jonsdorf zur Wander- und Kletterwoche. Gestern war unser erster Tag. Wir haben den Kelchstein bewundert, der für mich sicher unerreichbar bleiben wird. Dort gab es dann ein Gruppenfoto. Danach hat sich die Gruppe geteilt. Fünf Kletterer haben sich zur „krummen Tante“ aufgemacht, und der Rest der Gruppe ist teilweise über den Alpinen Grat und teilweise auf schmalen Pfaden über die Felsengasse zum Töpfer gewandert. Der Bergsommer ist jetzt mit vielen sportlichen Aktionen und Sektionsveranstaltungen im vollen



Unsere Jubilare von Oktober bis Dezember 2024

60 Jahre: Grit Krüger, Dr. Matthias Koschorreck, Prof. Dr. Margot Dasbach, Gabriele Merkel, Marina Konkiel, Dr. Wolf von Tümpling
 65 Jahre: Birgit Walsch, Roland Kähne, Norbert Dregger, Annette Bernstein, Wolfgang Beneke, Sabine Daul, Uwe Ried, Isolde Hofmann
 70 Jahre: Ulrich Busse, Manfred Kuppe

Gang. Den Abschluss bildet demnächst unser Sportfest im Elbauenpark am Angerfelsen am 07.9.2024. Ich freue mich schon auf Euch und den Austausch über die vielen Aktivitäten unserer Sektion. In diesem Jahr wird es kein Wegwerfgeschirr mehr geben. Wir sind schließlich auch dem Umweltschutz verpflichtet. Wer also etwas von dem mitgebrachten Kuchen mit Kaffee genießen möchte, darf Teller und Tasse nicht vergessen.

Bisher war es ein recht turbulentes Jahr für uns als Vorstand der Sektion. In der Geschäftsstelle hatten wir einen Wasserschaden und unsere neue Küche wurde natürlich nicht so wie geplant geliefert. Es stehen noch Nachbesserungen an. Der Tag der offenen Tür in unserer Geschäftsstelle ist noch immer in Planung. Wir melden uns bei Euch.

Ab dem nächsten Jahr steht die Umsetzung der Beitragsanpassung in unserer Sektion an. Wir haben auf unserer Mitgliederversammlung beschlossen, nur den vollen Euro Betrag der erhöhten Abführung an den Hauptverband auf unsere Mitglieder umzulegen. Wir hoffen auf wenig Austritte und einen weiteren Mitgliederzuwachs, um die steigenden Kosten und Abführungsbeträge in unserer Sektion abzufangen. Für Vollmitglieder erhöht sich der Beitrag um 3,- € und für alle anderen um 1,- bis 2,- €.

Im letzten Heft war aus Versehen schon die neue Beitragstabelle abgedruckt. Daher in diesem Heft beide Beitragstabellen auf der letzten Seite. Ich wünsche Euch weiter viel Spaß und tolle Erlebnisse in der Berg- und Sommerzeit. Schickt Berichte und Bilder gern an unser Mitgliedermagazin.

Uli Hoeding

75 Jahre: Willi Neumann, Dr. Reinhard Steudel
 80 Jahre: Walter Hülscher, Britta Meinecke
 81 Jahre Jürgen Bösecke, Dr. Ingrid Wiswedel, Friedel Meinecke
 82 Jahre: Gerlinde Weise
 83 Jahre: Karin Hausmann
 85 Jahre: Dr. Josef Renner
 86 Jahre: Berthold Erdmann
 87 Jahre: Rolf Hursie



Seven-Rocks 2024

In diesem Jahr fand am 20.04.2024 die 13. Seven-Rocks Tour statt. Wir nennen sie die "Seven-Snow-Rocks 2024", denn der April machte an diesem Wochenende seinem Namen alle Ehre. Obwohl die Wetterprognose alles andere als optimales Wander- und Kletterwetter versprach, freuten wir uns besonders darüber, 22 wetterfeste Erst- und Mehrfachtäter begrüßen zu dürfen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Teilnehmern bedanken. Wie auch in den Vorjahren, trafen wir uns am Parkplatz Blochhauer und starteten nach dem obligatorischen Gruppenfoto gegen 9 Uhr Richtung Ilsenstein. Der anfängliche leichte Nieselregen verzog sich und so erreichten wir nach dem Ilsenstein und der optionalen Besteigung der vorgelagerten Stumpfbrückenspitze und der Paternosterklippe gegen 11 Uhr bei kurz-

em Sonnenschein die Plessenburg für eine kleine Stärkung. Gabi verwöhnte uns auch in diesem Jahr mit ihrem selbst gebackenem Fruchtbrot. Auf dem Weg zur Sonnenklippe begleitete uns jetzt leichter Schneefall, der uns aber nicht daran hinderte, diese zu besteigen. Unsere Route führte weiter zur unteren Zeterklippe. Die Besteigung der Klippe gestaltete sich aufgrund der Schneeverhältnisse als schwierig. Die mittlere Zeterklippe hoben wir uns für den Rückweg auf und bestiegen zunächst die große Zeterklippe mit dem Sauriamaul. An der Felsformation "liegende Flasche" verabschiedeten wir uns von einigen Teilnehmern, die den Heimweg Richtung Wernigerode antraten, um mit dem Zug nachhause zu fahren. Der Gedanke an Kaffee und Kuchen auf der Plessenburg motivierte die Gruppe trotz müder Beine den Rückweg anzutreten. Vor-





bei an der mittleren Zeterklippe, die von nur wenigen wagemutigen Kletterern bestiegen wurde, erreichte der Großteil der Teilnehmer gegen 16 Uhr die Plessenburg für eine ausgiebige Rast. Nach einem entspannten Rückweg erreichten

wir gegen 18 Uhr nach mehr als 26 km den Parkplatz in Ilsenburg. Wir freuen uns schon auf die kommende Tour im nächsten Jahr.

Dirk und Doreen

Kletterwoche Jonsdorf 2024

Wie jedes Jahr war die alljährliche Kletterwoche vom 24.5. bis zum 30.5. eine tolle Sache. Ende Mai als Übergang zwischen Frühling und Sommer boten sich tolle Voraussetzungen für Klettereien an neuen und bekannten Felsen. Samstag war der Tag, an dem wir mit der vollen Truppe von 13 Personen unterwegs waren. Nach dem Frühstück an der frischen Luft stand der Plan: Wandern + Klettersteig + Klettern. Ausgangspunkt war der bekannte Kelchstein, den einige von uns bisher nur auf Bildern kannten. Ein Teil der Gruppe legte gleich Hand an den Fels und stieg nach kurzer Wanderung in den Klettersteig „Alpiner Grat“ über Oybin ein. Ein anderer Teil setzte die Wanderung durch die Oybiner Felsengasse und vorbei an Felsen wie „Guillotine“, „Satanskopf“ und „Brütende Henne“ fort. Pause gemacht wurde in der Töpferbaude. Geklettert wurde an der „Krummen Tante“. Dort machten wir zum Einstieg gleich mal eine moralische Route mit der Bewertung von „nur“ IV.

Wir sind ja nicht zu Hause im Elbauenpark am Turm mit Bohrhaken alle 50 cm und auch „nicht zum Spaß“ hier.

Jonsdorf bietet direkt vor der Haustür der DAV-Hütte einen Klettersteig („Nonnensteig“) und traumhafte Felsen. Also wurde am zweiten Tag gleich noch einmal das bewährte Prinzip vom Vortag wiederholt. Nach dem gemeinsamen Frühstück hieß es für einen Teil der Gruppe ab zum Klettersteig. Dieser quert das Massiv des Nonnenfelsens und bietet einen moderaten, aber gleichzeitig spannenden Klettersteig mit genialen Aussichten. Für den anderen Teil der Gruppe ging es ab an den Kletterfels „Habicht“. 15 Minuten von der Hütte entfernt. Was will man mehr. Auch hier wieder eine „leichte“ Route zum Aufwärmen und weitere Wege von Rumpel-Rissen bis zu diffiziler Wandkletterei. Fußläufig eröffnen sich um Jonsdorf viele Klettermöglichkeiten in allen Schwierigkeitsstufen und bieten Erfolgserlebnisse für alle.

Das Glück blieb uns auch am dritten Tag hold



und die Feuchtigkeit des Vortages war schon am Morgen komplett verschwunden. Wir planten heute einen gemeinsamen Klettertag an der „Rübezahlwand“, dem „Roten Turm“ und an der „Böhmische Aussicht“. Massig Routen in allen Schwierigkeitsgraden und Stilen. Da war für jeden was dabei. Am Gipfel angekommen genossen wir dann die Blicke über Polen, Tschechien und Deutschland. Kleinere Kampfspuren an Rücken und Beinen als Trophäe gab es auch noch umsonst dazu. Unbezahlbar aber das Lächeln von allen dann zurück auf der Hütte und beim Abendessen im tschechischen Dolní Světlá. Dort gab es auch noch eine weitere Höchstleistung zu bestaunen. Eine junge Tschechin war Köchin, Bedienung und die Freundlichkeit in Personalunion. Viel Spaß mit dem Trinkgeld!

Der einzige Regentag bot eine willkommene Erholungspause für schwere Unterarme und zerkratzte Rücken von der Kaminkletterei. Reiner auf Wandertour entlang der Grenze zu Tschechien. Walter im Uhrzeigersinn durch die Felsenstadt Jonsdorf. Eine Gruppe gegen den Uhrzeigersinn durch die Selbige mit Hallo an der

SportScheck

SPORTSCHECK.COM

ALLEE-CENTER MAGDEBURG
ERNST-REUTER-ALLEE 11
39104 MAGDEBURG

ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG BIS SAMSTAG
10:00 - 20:00 UHR

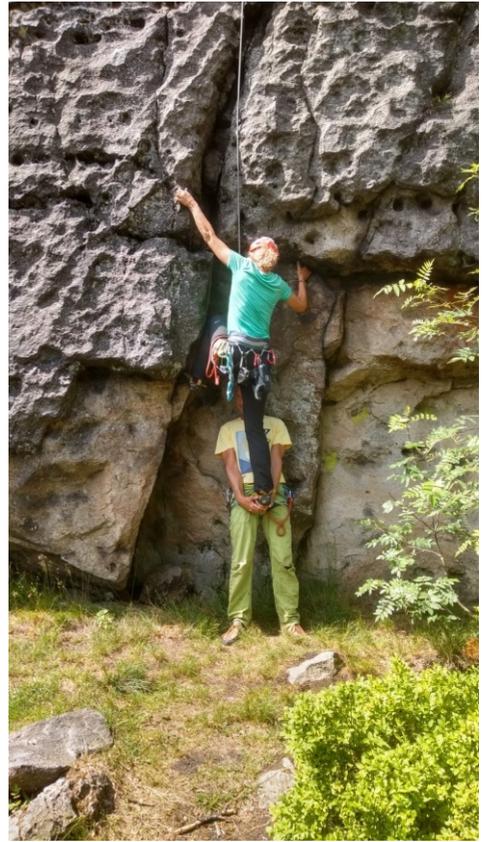


Felsformation Orgel. Ein Ausflug ins nahe Oybin, ein kurzer Abstecher nach Polen oder auch ein Mittagsschläfchen. Heute war alles möglich. Ein weiteres Highlight war dann das gemeinsame Abendessen auf einem Felsen mit tollem Blick auf das umliegende Gebiet in alle Himmelsrichtungen. Schöne Momente brauchen oft nicht viel.

Zwei „Verrückte“ verbrachten dann auch gleich noch die gesamte Nacht unter freiem Himmel.

Leider war danach schon der letzte Tag gekommen. Es gab noch einmal Sonnenschein satt. Wir teilten uns in 2 Gruppen. Eine Gruppe ließ die Woche mit einer Wanderung zur Lausche, dem höchsten Gipfel der Region ausklingen. Die zweite Gruppe suchte sich ein schnell trocknendes Felsmassiv zum Klettern aus. Die Felsen der Grätzer Höhlen liegen schon recht früh in der Sonne. So konnten hier noch einige Routen am trockenen Sandstein geklettert werden. Ein Grillabend krönte die viel zu schnell vergangene Woche. Wir schwelgten bis in die Nacht am Lagerfeuer noch einmal in Erinnerungen an die rundum gelungene Kletterwoche 2024.

Tobias und Uli





Madeira im Oktober 2023 - eine Wanderwoche

Die portugiesische Insel Madeira lockt gerne die Touristen mit dem Slogan "Blumeninsel im Atlantik" an, ein ewiger Frühling wird ebenfalls versprochen. Und eine tolle Landschaft gibt es



ebenfalls, die nicht zuletzt zum Wandern einlädt. Genau das ist der Grund weshalb Gabi, Astrid, Uli und Rainer im Herbst 2023 ein Flugzeug in Richtung Funchal, der Inselhauptstadt bestiegen. Nach etwas mehr als 4 Stunden Flug landen wir auf der Insel und sind nach kurzer Busfahrt in unserem wunderbaren Hotel in der Altstadt von Funchal angekommen. Wir haben nur das Frühstück gebucht, dadurch sind wir natürlich in den kommenden Tagen zeitlich flexibel und was genauso wichtig ist, wir können die Vielfalt der Gastronomie nicht nur in Funchal genießen. Unser erster Wandertag beginnt mit einer Seilbahnfahrt vom Meer hinauf über die Stadt zum Ortsteil Monte. Ab hier könnten wir mit einem Korbschlitten die Straße hinabrutschen. Wir besuchen stattdessen den großen botanischen Garten und wandern anschließend in etwa 2,5 Stunden entlang einer Schlucht zurück in die Stadt. Bei den Planungen für die kommenden Tage haben wir ein Busunternehmen gefunden, das Touristen morgens an den Ausgangspunkt einer Wanderung bringt und diese nachmittags an anderer Stelle wieder abholt. Absolut empfehlenswert, wir konnten so komplett auf einen Mietwagen verzichten und mit Hilfe dieses Anbieter oder auch mit den normalen öffentlichen Buslinien wunderbare Wandertouren planen. Die erste dieser Touren



haben wir auf der Levada des 25 Fontes unter-
nommen, einer der angeblich schönsten Wande-
rungen der Insel. Ja, es war voll, aber die
Landschaft ist beeindruckend schön. Nach etwa
4,5 Stunden Wanderung und einem abschließen-
den sehr langen Tunnel hat uns der Bus wieder
zurück nach Funchal gebracht. Der nächste Tag
beginnt zeitig, heute wollen wir die 3 höchsten
Berge der Insel überschreiten. Auch das ist mit
dem Bus perfekt erreichbar, wir nutzen wieder
den Vorteil nicht an den Ausgangspunkt der
Wanderung zurückzumüssen. Die Wanderung
ist abwechslungsreich, es geht teilweise steil
bergauf- und ab, viele Treppenstufen und eine
Menge Tunnel sowie Leitern machen die Tour zu
einer besonderen. Nach etwa 5 Stunden sind wir
am Ziel, von hier gehts mit dem Bus wieder in
unser Hotel, auch diesmal ist es schön den Ho-
telpool mit Blick aufs Meer zu genießen. Am
nächsten Tag ist Feiertag, wir bleiben heute in
Funchal und schauen uns verschiedenen Par-
kanlagen an. Die Stadt zeigt sich uns von vielen
verschiedenen Seiten, wir entdecken eine Menge
schöner Ecken. Und aufgrund des Feiertags kön-

nen wir auch Livemusik mit Tanzdarbietungen
genießen. Für unsere letzte größere Wanderung
habe wir uns die Tour durch den Nebelwald von
Riberio Frio nach Portela ausgesucht. Diese Leva-
da verläuft etwa 11 km an einem Wasserlauf ent-
lang, in dem sich auch viele Forellen sehr wohl
fühlen. Teilweise ausgesetzt und mit einigen kur-
zen Tunneln ist das eine richtig schöne Tour. Am
Endpunkt in Portela können wir entweder recht
lange auf den nächsten Bus warten oder eines
der wartenden Taxis zu nehmen. Das Taxi war
erstaunlich günstig, daher fiel uns die Wahl
nicht schwer. Und im Gegensatz zum Bus wur-
den wir direkt bis zum Hotel chauffiert. Wan-
dern ist ja ganz schön, aber wenn man schon auf
einer Insel ist gehört eine Bootfahrt dazu. Daher
sind wir am kommenden Tag mit einem Katama-
ran auf eine mehrstündige Fahrt entlang der
Küste gegangen. Delfine gucken (Wale waren ak-
tuell nicht da) und in einer geschützten Bucht
vom Boot aus im Atlantik baden, auch das konn-
ten wir genießen. Mit einer Menge schöner Ein-
drücke ging es nach einer Woche wieder zurück
ins herbstliche Deutschland. Wer jetzt ebenfalls

Lust bekommen hat, hier noch ein Paar Tipps: In der Geschäftsstelle ist ein Wanderführer vorhanden, in dem die hier beschriebenen, aber auch viele weitere Wandertouren enthalten sind. Und was auf Madeira definitiv nicht fehlen darf, sind die kulinarischen Genüsse wie Espada (Degenfisch), Espetada (Grillspieß auf Lorbeerholz) sowie ganz wichtig: Poncha. Dieses Getränk aus Rum, Honig und Zitronensaft hat uns nicht nur an einen Abend erfreut.

Rainer Weigelt



Klettersteigen im Dachsteingebiet - auf den Spuren der Bergretter



Im Juli zog es uns ins Dachsteingebiet, dort erwarten uns über 30 Klettersteige in den Schwierigkeiten A-E mit Längen von 50 bis über 400 m. Für den Anfang empfehlen sich die Sattelberg-Klettersteige bei Ramsau. Bei heißem Wetter bieten die 4 kurzen, nordwestlich ausgerichteten Klettersteige mit Maximalschwierigkeit C/D eine ausgezeichnete Möglichkeit, das Gefühl für den Fels und die Sicherungstechnik aufzufrischen. Der im Schatten dahinrauschende Ramsaubach lädt unterhalb des Einstieges zum entspannenden Picknick zwischendurch ein. Nächstes Ziel ist der Stoderzinken-Klettersteig-

park. Insbesondere für Klettersteig-Neulinge eignen sich die oberhalb vom Friedenskircherl gelegenen Steige David (A/B), Emil (B/C), Karl(D) und Julius (D/E). Alle Klettersteige enden mit der Überquerung der Hängebrücke, von dort führt ein kurzer Pfad zurück zum Einstieg. In übersichtlichem Gelände sind jeweils etwa 50 hm zu überwinden. Nach dieser Aufwärmrunde stehen mit den Steigen Franz (B/C) und Peter (C) mit 300 m bzw. 420 m Länge zwei fantastische Wege in griffigem Fels mit sehr schönen, steilen Passagen an, das war Genuss pur. Den krönenden Abschluss liefert der Hilde-Klettersteig



(C/D) mit über 400 hm auf 700 m Kletterstrecke. Ausgesetzt und teilweise überhängend reizt der Steig die angegebene Schwierigkeit voll aus, bietet aber in leichteren Passagen immer wieder Gelegenheiten, die wunderbare Aussicht zu genießen. Nach dem Ausstieg sind es nur noch wenige Meter zum Gipfel des Stoderzinken. Eine weitere, sehr empfehlenswerte Runde führt durch die Silberkarklamm. Hier erwarten uns die Steige Hias (D), Rosina(D) und Siega (C/D) mit 120-150 hm. Der Hias bietet zwei schöne Seilbrücken und einige steile Wandstellen. Der Rosina-Klettersteig verläuft vom Zustieg bis zum Ausstieg kerzengerade in der Wand und unterschreitet an keiner Stelle die Schwierigkeit C, Rastmöglichkeiten gibt es nicht, da hilft nur konzentriertes Durchklettern. Im oberen Teil des Silberkars bietet der Siega-Steig den schönen, schon fast entspannten Abschluss eines perfek-

ten Tagesprogramms, gekrönt vom gemütlichen Ausklang in der Silberkarhütte.

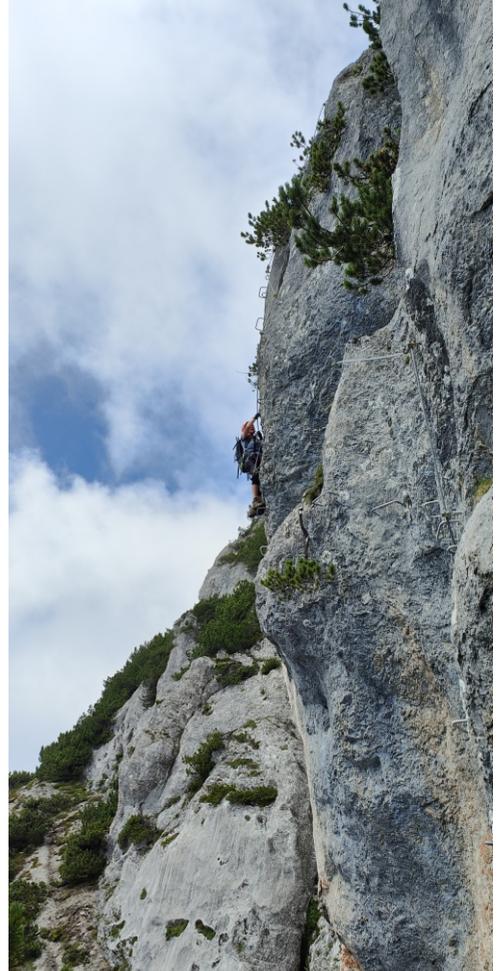
Unser nächstes Ziel ist die Besteigung des Traweng über den Gamsblick-Klettersteig (C). Den Einstieg erreichen wir nach einer 45-minütigen Wanderung über die Tauplitzalm, begleitet von den skeptischen Blicken etlicher Gämsen. Der Steig führt, selten leichter als B, über 200 hm durch die Südostwand des Traweng. Viele Reibungstritte lassen den Steig schwerer erschei-





nen, als er ist, belohnt wird man mit einem großartigen Blick auf den Steirersee und das Tote Gebirge. Der geröllige Abstieg hingegen bereitet weniger Freude. Soviel zum Klettersteiggesehen. Natürlich kann man in dieser sehr wasserreichen und

grünen, (noch) baumbestandenen Landschaft ganz hervorragend wandern, egal ob im Tal oder auf dem Grat. Einen Besuch auf dem Dachstein sollte man ebenfalls ins Programm aufnehmen. Micha Ganz



Einladung zum Sportfest am 07.09.2024

Auch dieses Jahr wollen wir die schöne Tradition eines gemeinsamen Treffens aller Mitglieder des Vereins fortsetzen. Hiermit lade ich euch alle recht herzlich zu unserem Sportfest in den Elbauenpark Magdeburg ein. Am 07. September, im Zeitraum von 11:00 Uhr bis etwa 20:00 Uhr wollen wir, wie in den letzten Jahre auch, unsere traditionelle Sommerveranstaltung gemeinsam genießen. Das Areal am Kletterturm (neben der Sommerrodelbahn) steht uns wieder zur Verfügung. Neben einigen sportlichen Aktivitäten geht es aber nicht zuletzt um das gemeinsame Beisammensein.

Es gibt wieder leckeres Grillgut und ausreichend Getränke, beides wird der Verein bereitstellen. Eure Mithilfe ist aber trotzdem sehr gern gesehen: wir freuen uns auf mitgebrachten Kuchen, Salate oder ähnlichem. Und bitte eigene Teller, Tassen und Besteck mitbringen! So kommen wir unserem Ziel, möglichst gar keinen Müll zu produzieren wieder ein Stück näher. Wer noch nicht versucht hat, den Kletterturm zu erklimmen, dieser Tag ist dafür bestens geeignet. Daneben wird es wieder diverse Angebote geben, sich sportlich-spaßig zu betätigen. Ideen sind schon vorhanden, weitere Anregungen sind unbedingt erwünscht. Gebt mir bitte diesbezüglich Bescheid. Der Eintritt in den Park muss von jedem selbst bezahlt werden. Anmeldungen sind wie immer nicht zwingend erforderlich, für die Planung wäre es allerdings schön zu wissen, wer kommt und ob etwas mitgebracht wird. Auf diese Informationen freue ich mich schon unter rainer.weigelt@alpenverein-magdeburg.de

Die nächsten Wandertermine

Sonnabend, 14. September 2024: Zum Besucherbergwerk Grube Glasebach

Wir treffen uns um 09.30 Uhr Auf dem P vor der Gaststätte Bergschänke im Zentrum von Straßberg. Wir besichtigen das Bergwerk (StSt), wandern dann die Selke aufwärts zur Waldoase (StSt) und durchs Suderholz zurück nach Straßberg. Ca. 15 km, WL Lutz Marschner

Donnerstag, 03. Oktober 2024: Gemeinsame Wanderung mit der Sektion Braunschweig zum Tag der Deutschen Einheit

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr das Forsthaus Todtenrode, Todtenrode 1, 06502 Thale. Auf der B 81 von Blankenburg kommend an der Kreuzung Almsfeld links abbiegen und der Ausschilderung zum Forsthaus folgen. Unsere gemeinsame Wanderung führt uns vom Forsthaus über den Aussichtspunkt Böser Kleef nach Altenbrak. Von hier auf dem Harzer Hexenstiege nach Treseburg und über den Wilhelmsblick, Tresestein und Von-Langen-Stein zurück zum Forsthaus. Hier ist ein gemeinsamer Abschluss der Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen geplant. Die Streckenlänge beträgt etwa 14 km. An der Strecke befinden sich drei Stempelstellen der Harzer Wandernadel. Wegen der Absprache mit der Gaststätte ist eine Anmeldung bis zum 25. September über lutz.mar50@gmail.com oder 01714921445 oder beim Braunschweiger Wanderfreund Helmut Eidam erforderlich.

Freitag, 01. November 2024: Wanderung im Naturpark Drömling

Ausnahmsweise findet diese Wanderung an einem Freitag statt. Wir treffen uns um 09.30 Uhr auf dem P des Gasthofes Drömlingklause, Piplockenburg 3, Calvörde. Anreise erfolgt vom Abzweig der L24 (Calvörde-Oebisfelde) in Wegenstedt über die K1136 nach Mannhausen und Piplockendorf. Dort über die Brücke des Mittellandkanals zur Drömlingsklause in der Kolonie Mannhausen. Die Wanderstrecke führt am MLK entlang zur nächsten Vogelbeobachtungshütte an der Flachwasserzone, von dort weiter am Kanal entlang zur nächsten Brücke. Wir überqueren den Allerkanal zur Robert-Hofmann-Schleuse an der Ohre bis zum Deutschen Eck. Schließlich am

Friedrichskanal weiter bis Krügerhorst und über die Kolonie Breiteiche zurück zur Ohre, diese entlang zum Infohaus des NP Drömling in Krämkerhorst und zurück zur Drömlingsklause. Nach dem Kaffee trinken besteht am frühen Abend noch die Möglichkeit, die Ankunft von Kranichen in der Flachwasserzone zu beobachten. Ca. 14 km, WL Klaus Fiedler

Sonnabend, 30. November 2024 : Jahresabschluss in Friedrichsbrunn

An diesem 1. Advents-Wochenende treffen wir uns um 09.00 Uhr auf dem P am Ortseingang von Friedrichsbrunn, aus Richtung Bad Suderode kommend. Nach bewährtem Muster werden wir ein gemeinsames Frühstück einnehmen, um dann eine der Wetterlage angepasste Wanderung zu unternehmen. Einer Rast unterwegs lassen wir im Kurpark des Ortes dann eine Adventsfeier folgen, mit Rückblick auf das vergangene und Ausblick auf das kommende Wanderjahr. Auch Nichtwanderer sind dabei herzlich willkommen. Für eine reibungslose Organisation ist eine vorherige Anmeldung bis zum 24.11. erforderlich.

Bitte denken Sie daran, im Interesse des Umweltschutzes Fahrgemeinschaften zu bilden. Sprechen Sie sich untereinander ab oder melden Sie sich bei mir, damit ich vermitteln kann.

Lutz Marschner

25 Jahre Mitgliedschaft in unserer Sektion

Thomas Menzel, Cindy, Dorothea und Rene Schoof, Gabriele Woitkowiak, Mona Kassem,

Berthold Stein, Egbert Bormann, Uwe Bürger, Andreas Thüm, Andrea und Matthias Tlusteck, Dirk Thriemer

30 Jahre Mitgliedschaft in unserer Sektion

Dr. Josef Renner, Sabine, Corinna, Marika und Ulrich Busse, Rainer Weigelt, Ivo Rentzsch, Jürgen Ziller, Silke Wache, Ursula Förster, Harald Hinze, Christina, Armin und Robert Mai, Ilona Hübner, Marianne und Dr. Hartmut Semrau, Dr. Sabine Fabricius, Ingo Hursie, Karin und Karl-

Heinz Hausmann, Thomas Casper, Michael Seifert, Thomas Heiderich, Brigitte Lorenz, Birgit Gerlach, Rosemarie Zeitz, Rosemarie Fritz, Reinhard Ehlers

Dringende Bitte der Geschäftsstelle

Helft uns Zeit und Kosten sparen!

- Adressenänderungen
- Namensänderungen (Heirat o.ä.)
- Bank- und Kontoänderungen

meldet ihr bitte nicht nach München, sondern umgehend und ausschließlich an die Sektion Magdeburg.

**Vergesst bei Bergfahrten euren
DAV-Mitgliedsausweis nicht!**

Vorstand**1. Vorsitzender**

Rainer Weigelt
0391-99094401

2. Vorsitzender

Ulrich Hoeding
0391-6628181

Schatzmeisterin

Antje Buttкус
0179-1273937

Schriftführerin

Rita Freudenberg
0170-8321836

Beisitzerin

Claudia Melzer

Beisitzerin

Anna Marlene
Schneider

Beisitzerin

Friederike Lehrke

Beisitzer

Marc Melzer

Gruppenleiter**Hochtouren**

Marcel Benecke
0391-40095407

Wandern

Lutz Marschner
0171-4921445

Radwandern

Heidrun Disteler
0391-6231891

Jugendreferentin

Uta Linde
0391-5561479

Klettern

Guido Behlau
01520-2601487

Paul Hoffmann
0391-55991080

Familie

M. Melzer
0391-7271110

Redaktion

Michael Ganz
0391-6310639

Kategorie Bezeichnung	Beitrag in €	Beitrag in €	Aufnahme- gebühr in €	Alter
Gültig im Jahr:	2024	2025		
A-Mitglied	57,-	60,- (+3,-)	10,-	> 25
Unterjähriger Eintritt A-Mitglied ab 01.9.	33,-	35,- (+2,-)	10,-	> 25
B-Mitglied (Lebenspartner)	32,-	34,- (+2,-)	5,-	> 25
Mitglied der Bergwacht	32,-	34,- (+2,-)	10,-	
B-Mitglied Senioren ab 70 Jahre (auf Antrag)	32,-	34,- (+2,-)	5,-	> 70
Ehrenmitglied	0,-	0,-	0,-	
B-Mitglied schwerbehindert	32,-	34,- (+2,-)	5,-	> 25
Unterjähriger Eintritt B-Mitglied ab 01.9.	22,-	23,- (+1,-)	5,-	
C-Mitglied	10,-	10,-	0,-	
Asylbewerber	0,-	0,-	5,-	
Junior	28,-	29,- (+1,-)	5,-	> 18-25
Jugendliche schwerbehindert	14,-	15,- (+1,-)	5,-	> 18-25
Unterjähriger Eintritt Junior ab 01.9.(neu ab 2025)	28,-	20,- (-8,-)	5,-	> 18-25
Kind /Jugend Einzelmitglied	14,-	15,- (+1,-)	5,-	0-18
Unterjähriger Eintritt Kind /Jugend Einzelmitglied ab 01.9. (neu ab 2025)	14,-	11,- (-3,-)	5,-	0-18
Kind /Jugend im Familienbeitrag (bei Vollmitgliedschaft von mindestens 1 Erziehungsberechtigten im Haushalt)	0,-	0,-	3,-	0-18
Kind /Jugend Einzelmitglied schwerbehindert	0,-	0,-	3,-	0-18

Kündigungen können lt. Satzung jeweils zum 31.12. des laufenden Kalenderjahres, und zwar bis spätestens zum 30. September, schriftlich erfolgen.

* einmalige Aufnahmegebühr

Geschäftsstelle

Dodendorfer Straße 22,
Ecke Raiffeisenstraße,
39112 Magdeburg
0391- 5639619

Öffnungszeiten

Mittwoch
17⁰⁰-19⁰⁰ Uhr

Bankverbindung

Sparkasse MagdeBurg
DE85810532720034520024
BIC: NOLADE21MDG

10.09.2024	Stammtisch im Moonlight
13.09.2024	Kurzhochtour Ostalpen
14.09.2024	Wanderung Zum Besucherbergwerk Grube Glasebach
03.10.2024	Wanderung zum Tag der Deutschen Einheit
08.10.2024	Stammtisch im Moonlight
01.11.2024	Wanderung im Naturpark Drömling
12.11.2024	Stammtisch im Moonlight
30.11.2024	Wanderung Jahresabschluss in Friedrichsbrunn
10.12.2024	Stammtisch im Moonlight

Weitere Termine der Sektion, die bei Redaktionsschluss noch nicht feststanden, entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
www.alpenverein-magdeburg.de

**2047 Mitglieder in
unserer Sektion
Stand Juni 2024**

Online Mitglied werden



Liebe Bergfreunde, schickt bitte Bilder, Termine und Tipps, die auf unserer Homepage veröffentlicht werden sollen, an die Adresse info@alpenverein-magdeburg.de. Dann werden eure Informationen umgehend im Internet erscheinen.

Magazin/Herausgeber

Sektion Magdeburg e.V. des Deutschen Alpenvereins
fernsichten@alpenverein-magdeburg.de

Redaktionsschluss: 20.09.2024

Heft 4/2024 erscheint Anfang November 2024